

**STEFANIE HERTEL**

# Die Wurzeln meiner HEIMAT geben mir die Kraft für die Zukunft

**TRADITION**  
Der Schirm aus Plauener Spitze wird eigentlich im Museum aufbewahrt

**FREIZEIT REVUE**  
**PROMIS HAUTNAH ERLEBEN!**

Wunderschön: ihr neues Album „Mein Vogtland – mei Haamet“ (ab 15. April im Handel)



STEFANIEHERTEL

**ZU HAUSE**  
Im Vogtland fühlt sich Stefanie Hertel wohl. „Hier bin ich groß geworden, kenne jeden Winkel!“, schwärmt sie

FREIZEIT REVUE begleitete die Sängerin ins sächsische Vogtland. Dort, wo die Wiege ihrer Kindheit steht, verrät die 36-Jährige uns rührende Geheimnisse

Die blauen Augen glänzen wie ein See in der Morgensonne. Stefanie Hertel (36) freut sich wie ein Kind, als sie FREIZEIT REVUE ihre Heimat, das Vogtland (Sachsen), zeigt. Hier wuchs die Sängerin im Städtchen Oelsnitz (11 700 Einwohner) auf, für diese Region schlägt ihr Herz noch immer. Dass sie heute 400 Kilometer entfernt im schönen bayerischen Chiemgau lebt – unwichtig. „Es ist unglaublich, wie sehr ich immer noch mit Oelsnitz verwurzelt bin. Meine Kindheit war voller wunderbarer Erlebnisse, voller Gerüche und Sinnesindrücke.“ Noch heute schwärmt sie: „Ich konnte mir die Verbundenheit zur Heimat zum Glück bewahren.“

**Volkslieder sind das Größte für mich**

Egal, wo sie in ihrer 30-jährigen Karriere unterwegs war – vor allem ein Gefühl wärmte ihre Seele: „Heimat erdet. Wenn ich auf dem Hof bei meinen Eltern sitze und tief durchatme, ist das Glück.“ Immer wieder kehrt die Moderatorin gerne in ihr Elternhaus zurück, hat dort sogar noch ihr Kinderzimmer. „Ich richte es mir so oft wie möglich ein und fahre dann bei meiner Familie vorbei“, verrät sie.



**GLÜCK**  
Mit Lanny Lanner feiert Stefanie im April ihren zweiten Hochzeitstag

**Kunst.** Mit vielen Orten verbindet die vielseitige Sängerin herzerwärmende Erinnerungen. Mit dem „Plauener Spitzenmuseum“ zum Beispiel.

Stefanie selbst trägt gern Spitzen-Outfits der Designerin Irene Luft. „Ist es nicht traumhaft?“, ruft sie, als sie ein filigranes Kleid im Museum entdeckt.

**Rezept.** Zur Stärkung geht die Sängerin dann mit uns in eine vogtländische Bäckerei, backt tatsächlich selbst den traditionellen „Erdäpfelkuagn“. „Dem kann ich einfach nicht widerstehen“, schwärmt sie, als sie den duftenden Fladen mit Zimt und Zucker bestreut. „Meine Oma hat ihn schon gebacken und meine Mama macht ihn auch nach dem Rezept.“ Wenn Stefanie bei ihrer Mutter zu Gast ist, gibt es oft ihr Lieblingsessen – Schwam-



**BEGABT**  
An der Nähmaschine zeigt Stefanie ihr großes Talent



**CHIC**  
„Plauener Spitze ist etwas Besonderes“, so Stefanie stolz



**SPANNEND**  
Durch dieses Werkzeug bekommt die Spitze ihr Muster

**Traum aus Spitze**

**NOSTALGISCH**  
Der Webstuhl ist für Stefanie das Sinnbild für ein wunderbares Handwerk

mespalcken, einen vogtländischen Pilz-Eintopf. Viele Traditionen hat sich Stefanie so bewahrt, gibt sie an Tochter Johanna (14) weiter. Nicht nur kulinarisch, „Volkslieder gehören auch dazu. Die habe ich schon als Kind gesungen. Damals war es das Größte.“ Rührend: Jetzt setzt sie ihrer Heimat sogar musikalisch ein Denkmal. Mit ihrer neuen CD „Mein Vogtland – Mei Haamet“.

**Spagat.** Der Termin-Kalender ist deshalb rappellvoll: die CD-Vorstellung, TV-Shows wie „Das große Schlagerfest“ (16. April, ARD, 20.15 Uhr). Zudem will sie genug Zeit für Johanna haben. „Das muss alles gut organisiert sein.“

**Gewinn.** Wie sie ihr Leben managt und welche Orte in Sachsen Stefanie noch gerne besucht, könnten Sie, liebe Leser, sie bald selbst fragen. Wir verlosen ein Treffen dem sympathischen Star bei seiner stimmungsvollen

Album-Präsentation am 23. April 2016 in Bad Elster (Vogtland). Inklusive der Anreise (mit der Bahn, 2. Klasse) sowie einer Übernachtung für Sie und eine Begleitung im Doppelzimmer. Wir wünschen viel Glück!

**SO KÖNNEN SIE MITMACHEN**

Schreiben Sie bis zum 6.4.2016 an FREIZEIT REVUE, Stichwort „Stefanie Hertel“, Hubert-Burda-Platz 1, 77652 Offenburg oder über [www.freizeitrevue.de/hertel](http://www.freizeitrevue.de/hertel)

Teilnahmebedingungen: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn kann nicht in Bargeld ausgezahlt werden. Unter allen Teilnehmern werden die Gewinner gezogen. Mitarbeiter von Hubert Burda Media und deren Angehörige können nicht am Gewinnspiel teilnehmen.

**TEAM**  
**Backe, backe, Kartoffelkuchen**

In „Wunderlichs Backstube“ verrührte sie mit Inhaber Roman Wunderlich die Zutaten



Nach dem Backen wurde der duftende Kuchen aus dem Ofen geholt (l.) und mit Zimt und Zucker bestreut



Fotos: PFF, Schneider Press, Schumann-Stroß (3), Exklusiv für Freizeitlebende